

## **Anthropogene Bildungen**

**GeolKA-ID:** 282

**GeolKA-Kürzel:** y

**Kategorisierung:** geomorphologisch

**Englischer Begriff:** artificially modified terrain

**Synonyme:**

**Überbegriff:**

**Unterbegriffe:** Aufschüttungen und Aufspülungen  
Bergbaulich verändertes Gelände  
Meliorativ veränderte Gesteine

### **Zusammensetzung / Merkmale:**

Anthropogene Bildungen kennzeichnen Bereiche, in denen die Struktur der natürlichen Gesteine und/oder die Geländeoberfläche durch menschliche Tätigkeit verändert wurde.

Da geologische Karten in erster Linie die Verbreitung von Gesteinskörpern abbilden, sind künstliche Aufschüttungen die am häufigsten dargestellten anthropogenen Bildungen. Sie können in Einzelfällen nach ihrer äußeren Form, ihrem Zweck oder der Art der Schüttung unterschieden oder genauer bezeichnet werden (z. B. Damm, Deich, Halde, Aufspülung).

Bei Flächen mit Abtragung (z.B. Kiesgruben, Steinbrüche, Braunkohletagebau, Torfabbau) kann in geowissenschaftlichen Karten das Gestein an deren Basis dargestellt werden.

Zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Ertrags (Melioration) vorgenommene Strukturveränderungen > 0,4 m bis z.T. über 2,0 m Mächtigkeit, die teilweise flächenhaft verbreitet sind, führen zu veränderten Eigenschaften der anstehenden Lockergesteine.

Bebauung und Infrastrukturanlagen sind in der topographischen Kartengrundlage enthalten. Auf bergbaulich genutzte Gebiete wird oft durch Einzelsymbole hingewiesen (z.B. Schacht, Pinge, Stollen, Stollenmundloch). Bei flächenhafter Verbreitung kann aber auch eine entsprechende Kennzeichnung vorgenommen werden (Bruchfeld).

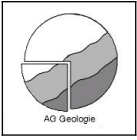
**Entstehung:**

**Bildungsprozess:**

**Bildungsraum:**

**Bildungsmilieu:**

**Abgrenzung gegen Nachbarbegriffe:**



### Literatur:

HINZE, C.: Künstlich verändertes Gelände. - In: HINZE, C., JERZ, H., MENKE, B. & STAUDE, H. (1989): Geogenetische Definitionen quartärer Lockergesteine für die Geologische Karte 1 : 25000 (GK25): Geologisches Jahrbuch, A 112: 220.

### Bearbeitung:

Erstbearbeitung: HINZE, C. (1984)

Neubearbeitung: ASCH, K., GEHRT, E., HÖRMANN, U., KAUFHOLD, H., WAGNER, B. (2019)

### Hierarchische Begriffsliste:

- **Anthropogene Bildungen** (Kürzel: y, GeolKA-ID: 282)
  - Aufschüttungen und Aufspülungen (Kürzel: ysw, GeolKA-ID: 283)
    - Auffüllung (Kürzel: yf, GeolKA-ID: 284)
    - Aufspülung (Kürzel: yw, GeolKA-ID: 292)
    - Damm (Kürzel: yDa, GeolKA-ID: 289)
    - Deich (Kürzel: yDe, GeolKA-ID: 288)
    - Deponie (Kürzel: yDep, GeolKA-ID: 337)
    - Forstkies (Kürzel: yFk, GeolKA-ID: 395)
    - Halde (Kürzel: yHa, GeolKA-ID: 290)
    - Wurt (Kürzel: yWu, GeolKA-ID: 291)
  - Bergbaulich verändertes Gelände (Kürzel: ybg, GeolKA-ID: 293)
    - Abbaufäche (Kürzel: yAb, GeolKA-ID: 338)
    - Bruchfeld (Kürzel: yBr, GeolKA-ID: 294)
  - Meliorativ veränderte Gesteine (Kürzel: ym, GeolKA-ID: 339)
    - Aufträge über mineralischem Sediment (Kürzel: yam, GeolKA-ID: 343)
      - Marschhufenbeet (Kürzel: yMB, GeolKA-ID: 345)
      - Plaggenauftrag (Kürzel: yPg, GeolKA-ID: 286)
      - Wölbacker (Kürzel: yWA, GeolKA-ID: 344)
    - Aufträge über Torf (Kürzel: yat, GeolKA-ID: 351)
      - Kleiauftrag (Kürzel: yep, GeolKA-ID: 353)
      - Sanddeckkultur (Kürzel: ydk, GeolKA-ID: 352)
    - Dislozierte mineralische Sedimente (Kürzel: ydm, GeolKA-ID: 340)
      - Fräskultur (Kürzel: yas, GeolKA-ID: 342)
      - Tiefumbruch (Kürzel: ytm, GeolKA-ID: 341)
    - Dislozierte Torfe (Kürzel: ydt, GeolKA-ID: 346)
      - Baggerkuhlung (Kürzel: ybk, GeolKA-ID: 348)
      - Fehnkultur (Kürzel: yvf, GeolKA-ID: 350)
      - Spittkultur (Kürzel: ysp, GeolKA-ID: 349)
      - Tiefumbruch aus Torf (Kürzel: yth, GeolKA-ID: 347)

### Zitiervorschrift:

AG Geologie: Geologische Kartieranleitung, Anthropogene Bildungen; 04.09.2023.- Online im Internet: <https://www.geokartieranleitung.de/Fachliche-Grundlagen/Genese-und-Geogenese/Geogenetische-Definition/Lockergesteine/entry/26666738-32c3-4ee8-b654-ec67662d6cec/mid/3427>, Abrufdatum 21.04.2024 um 06:13 Uhr.